

## RESPEKT e.V.

Ausgehend davon, dass unsere Gesellschaft rassistisch strukturiert ist, zeigen wir in unseren Workshops u. a. Mechanismen von Rassismen auf, schärfen den selbstkritischen Blick hinsichtlich rassistischer Diskriminierung auf struktureller und persönlicher Ebene und erarbeiten gemeinsam Handlungsalternativen. Die Teilnahme setzt eine Bereitschaft für eine selbstreflexive Auseinandersetzung mit rassistischer Diskriminierung und mit eigener Verstricktheit in Machtstrukturen voraus.

RESPEKT e.V.

Babek Saadati

E-Mail: [info@respekt-freiburg.org](mailto:info@respekt-freiburg.org)

## Kommunales Kino

### Medienpädagogik

Seit vierzig Jahren ist das Kommunale Kino eine wichtige Adresse für eine lebendige und engagierte Filmkultur in Freiburg und leistet mit seinem vielfältigen Angebot einen substantiellen Beitrag zu einer kulturell attraktiven, offenen Stadt.

Ein besonderes Anliegen des Kokis ist das internationale Kino. Wir legen Wert auf eine differenzierte Betrachtungsweise fremder Kulturen und beschäftigen uns mit interkulturellen Themen und Globalisierungsprozessen. So sollen Vorurteile überwunden werden und – anstelle von Klischees – Interesse füreinander und gegenseitiger Respekt treten. Zum Themenkomplex Rassismus und Diskriminierung können Sie bei uns Schulvorstellungen ausgewählter Filme mit medienpädagogischen Begleitprogrammen buchen.

Kommunales Kino Freiburg

E-Mail: [johanna.metzler@koki-freiburg.de](mailto:johanna.metzler@koki-freiburg.de)

Tel: 0761 – 45 98 00 23

[www.koki-freiburg.de/schulkino](http://www.koki-freiburg.de/schulkino)

## Kultursensible Sexualpädagogik

Kultursensible Sexualpädagogik geht offen und mit Neugier auf Jugendliche zu, ohne unterschiedliche Werte und Einstellungen zu beurteilen. Herkunft und Kultur dürfen ebenso Themen sein wie Geschlecht und Sexualität. Kultursensible Sexualpädagogik negiert nicht die Unterschiedlichkeit der Traditionen und Kulturen – stellt sie aber auch nicht in den Fokus.

pro familia

Norbert Götz / Katharina Böhmer-Kastens

E-Mail: [sexpaed.freiburg@profamilia.de](mailto:sexpaed.freiburg@profamilia.de)

[www.profamilia.de](http://www.profamilia.de)

## Bunt gemischt!

So zeigt sich die Welt, in der wir leben ...

... und so sind die Inhalte und Methoden des Projektes der SJD – Die Falken Baden-Württemberg. Jugendliche werden zur Auseinandersetzung mit dem Thema »Leben in einer Migrationsgesellschaft« eingeladen. Anhand von kreativen und abwechslungsreichen Methoden werden sie aufgefordert, ihre eigenen Erfahrungen einzubringen und in der Gruppe zu diskutieren, wie ein Miteinander in einer bunten Gesellschaft gelingen kann.

Highlight der Arbeit ist das Projekt im Projekt. In der Gruppe wird gemeinsam eine Idee (Film, Motto-Aktions-Tag, Straßenfest, Fotoausstellung etc.) entwickelt, umgesetzt sowie der Öffentlichkeit präsentiert. Das Projekt ist als Angebot für den Ganztagesbereich gedacht und für die Dauer eines halben Schuljahres konzipiert. Es kann aber variabel z.B. als Projektwoche angepasst werden.

SJD – Die Falken Baden-Württemberg

E-Mail: [projekt@sjd-falkenbw.de](mailto:projekt@sjd-falkenbw.de)

[projekt.sjd-falkenbw.de](http://projekt.sjd-falkenbw.de)

## Bildungspartnerschaften

Gemeinsam mit Eltern für neue Bildungschancen

Die bestmögliche Förderung des Kindes... ein Wunsch, der das Elternhaus und die Schule verbindet – aber in der praktischen Zusammenarbeit oftmals an den gängigen Strukturen und Einstellungen scheitert. Wir wollen in unseren Seminaren Wege aufzeigen, wie eine anti-diskriminierende Elternarbeit durch das Wahrnehmen von Vielfalt und veränderten Kommunikationsstrukturen gelingen kann.

Bildungspartnerschaften

Maria Stehle

E-Mail: [stehle@diakonie-freiburg.de](mailto:stehle@diakonie-freiburg.de)

## Mobbing in der Schule stoppen

»No Blame Approach«

Mobbing ist eine Form offener oder auch subtiler Gewalt gegen einzelne Schüler\_innen, mit Angriffen, die über einen längeren Zeitraum stattfinden. Beschimpfungen, auslachen oder körperliche Gewalt sind genauso Mobbinghandlungen wie ignorieren, ausschließen oder Eigentum zerstören.

Der »No Blame Approach« ist ein lösungsorientierter Ansatz, der Pädagog\_innen einen konkreten Leitfaden zur Intervention an die Hand gibt, mit dem Mobbing erkannt und gezielt gestoppt werden kann. Wir bieten Beratung und Fortbildungen zu den Themen Mobbing, Konstruktive Konfliktbearbeitung, ressourcenorientierte Klassenleitung und Gewaltprävention an.

projekt k3 – konflikte konstruktiv klären

Ulrike Roesler / Miriam Krell

E-Mail: [kontakt@projekt-k3.de](mailto:kontakt@projekt-k3.de)

Tel: 0761 – 21 44 15 59

[www.projekt-k3.de](http://www.projekt-k3.de)

## RaDiversity

Workshops von Radio Dreyeckland

Wie funktioniert diskriminierungsfreie Sprache? Wie verändert Mehrsprachigkeit in den Medien die Wahrnehmung von Gesellschaft? Zum elementaren Bestand einer kritischen Bildungsarbeit zählt das Entdecken neuer Handlungs- und Kommunikationsräume – zum Beispiel durch Produktion einer eigenen Radiosendung. Das Freie Radio Dreyeckland eröffnet Jugendlichen großen Gestaltungsspielraum – ohne kommerzielle Zwänge. Wir bieten medienpädagogische Begleitung bei Interviews, Aufnahme und Gestaltung eigener Radiobeiträge. Ein Einstieg in die Jugendredaktion Freistunde FM ist jederzeit möglich.

Für Schulklassen, Jugendgruppen, internationale Jugendbegegnungen und -projekte und alle Interessierten.

Radio Dreyeckland

E-Mail: [workshop@rdl.de](mailto:workshop@rdl.de)

[www.rdl.de](http://www.rdl.de)

## Netzwerk für Demokratie und Courage e.V. (NDC)

Projekttag gegen Vorurteile, Diskriminierung, Rassismus und Neonazismus

Das NDC wird von jungen Menschen getragen, die sich ehrenamtlich für eine demokratische Kultur und gegen menschenverachtendes Denken engagieren. Unser Hauptarbeitsfeld ist die Durchführung verschiedener Projekttag zum Thema »Für Demokratie Courage zeigen« an Schulen und Ausbildungseinrichtungen. Gemeinsam mit Jugendlichen ab der 8. Klasse diskutieren wir über verschiedene Aspekte von Demokratie, Diskriminierung und Rassismus, zeigen Widersprüche auf und regen zum Nachdenken an, um Vorurteilen entgegenzutreten, Zivilcourage zu stärken und zu aktivem Handeln zu ermutigen.

Netzwerk für Demokratie und Courage e.V.

E-Mail: [courage@gegen-diskriminierung.de](mailto:courage@gegen-diskriminierung.de)

[www.netzwerk-courage.de](http://www.netzwerk-courage.de)

respect

Freiburger Netzwerk für  
kritische Bildungsarbeit

14 Angebote gegen  
Rassismus, Diskriminierung  
und Ausgrenzung

# respect!

## Freiburger Netzwerk für kritische Bildungsarbeit

Rassismus? Diskriminierung?  
Sexismus? Mobbing?

Doch nicht in Freiburg, oder?

**respect!** ist ein Netzwerk von Vereinen, Institutionen und Trainer\_innen, die im weiten Feld der Bildungsarbeit gegen Rassismus und Diskriminierung arbeiten.

Ziel unserer Angebote ist die Sensibilisierung für Diskriminierungen jeglicher Art, sei es aufgrund von Aussehen, Herkunft, Geschlecht, sexueller Orientierung, Behinderung... Und wir zeigen Wege auf, wie jede\_r aktiv und couragiert dagegen eintreten kann.

Dafür bietet **respect!** ein vielseitiges Programm an Unterrichtsbesuchen, Workshops, Projekttagen, Medien und Beratungsangeboten für Schulen, Kindergärten, für die Jugendarbeit oder die berufliche Aus- und Weiterbildung.

Wir wünschen viel Spaß beim Stöbern!

Informationen über Termine und Kosten nach Absprache mit den jeweiligen Bildungsanbieter\_innen.

### Wen-Do kommt in die Schule! – mit Tritta e.V. Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Mädchen

Wen-Do ist für Mädchen und junge Frauen, die lernen wollen, ihre Kräfte zu nutzen, sich zu behaupten und zu verteidigen. Nicht nur in gefährlichen Situationen, sondern im ganz gewöhnlichen Alltag »Nein!«-sagen und Grenzen setzen. Wen-Do kann in Schulen als freiwilliges Angebot durchgeführt werden. In den Kursen gibt es Raum, um über Ängste, Gewalt und Diskriminierung zu sprechen. Selbstverteidigungstechniken werden eingeübt und gemeinsam Lösungen für blöde, beängstigende oder wut-machende Situationen erarbeitet.

Mit einem Jungearbeiter bieten wir auch einen Kurs zu »Selbstbehauptung und Erlebnispädagogik« für Jungs an.

Tritta e.V. – Verein für feministische Mädchenarbeit  
E-Mail: [info@tritta-freiburg.de](mailto:info@tritta-freiburg.de)  
Tel: 0761 – 292 75 08  
[www.tritta-freiburg.de](http://www.tritta-freiburg.de)

### Anti-Bias

#### Ein Programm zum Abbau von Vorurteilsbildung und Diskriminierung

Was ist Anti-Bias? Das englische Wort »bias« bedeutet Voreingenommenheit oder auch Schiefelage. Der Anti-Bias-Ansatz zielt darauf, eine Schiefelage, die aufgrund von einseitigen Sichtweisen, Normvorstellungen oder Vorurteilen entstanden ist, ins Gleichgewicht zu bringen und individuelle und gesellschaftliche Diskriminierung abzubauen. In den Seminaren setzen wir uns mit der Entstehung und Funktion von Vorurteilen und den Folgen von Diskriminierung auseinander. Gemeinsam werden Wege gesucht, Vorurteile abzubauen, gegen Diskriminierung zu handeln und Vielfalt im Alltag lebbar zu machen.

Anti-Bias-Forum Freiburg, Karin Joggerst  
E-Mail: [karin.joggerst@web.de](mailto:karin.joggerst@web.de); [info@anti-bias-freiburg.de](mailto:info@anti-bias-freiburg.de)  
Tel: 07664 – 920 94 76  
[www.anti-bias-freiburg.de](http://www.anti-bias-freiburg.de)

### FLUSS e.V.

Verein für LesBiSchwulTransQueere Bildungsarbeit

Wir leisten Aufklärungsarbeit zu den Themen Geschlechterrollen, Homo- und Bisexualität, Transidentität und queere Lebensweisen. Nach wie vor gelten von der Norm abweichende, nicht-heterosexuelle Lebensformen in vielen Teilen der Gesellschaft als Tabu. Gründe sind allzu oft Unwissenheit, Berührungsängste und die u. a. daraus resultierenden Vorurteile. Durch die Klärung offener Fragen und durch Einblicke in schwule, lesbische, bisexuelle oder trans\*-Lebensgeschichten wirken wir Diskriminierung entgegen und leisten einen Beitrag zur Gewaltprävention. Wir gestalten auf Anfrage Schulstunden, Projekttag, Workshops für Kinder und Jugendliche und bieten darüber hinaus Fortbildungen und Informationsveranstaltungen für Multiplikator\_innen (Mediziner\_innen, Lehrkräfte, Pflegekräfte etc.) an.

FLUSS e.V.  
E-Mail: [mail@fluss-freiburg.de](mailto:mail@fluss-freiburg.de)  
Tel: 0761 – 595 38 94 (mit AB)  
Bürosprechzeit: Mo. & Do. 11 – 13:30 Uhr  
[www.fluss-freiburg.de](http://www.fluss-freiburg.de)

### Freiburger Forum aktiv gegen Ausgrenzungen

Asyl- und Grenzpolitik und ihre Auswirkung auf das Leben von Flüchtlingen in Deutschland werden in Schule und Bildungsarbeit kaum thematisiert. Dabei gibt es auch in Freiburg viele Menschen mit prekärem Aufenthaltsstatus, deren Alltag durch rechtliche und bürokratische Hürden enorm eingeschränkt ist. Über die Lebenssituation von Asylsuchenden und Geduldeten informiert das Freiburger Forum.

Freiburger Forum aktiv gegen Ausgrenzungen  
E-Mail: [freiburgerforum@yahoo.de](mailto:freiburgerforum@yahoo.de)  
[www.aktionbleiberecht.de/freiburger-forum](http://www.aktionbleiberecht.de/freiburger-forum)

### iz3w – informationszentrum 3. welt Bildung zwischen Nord und Süd

Die AG Bildung im iz3w bietet für Jugendliche ab 15 Jahren Projekttag und Workshops aus dem Bereich der antirassistischen Menschenrechtsbildung. Zwei TrainerInnen kommen für einen Tag in die Schule oder Institution und erarbeiten anhand interaktiver und partizipativer Methoden gemeinsam mit den Jugendlichen ein Thema aus dem Spektrum des Globalen Lernens. Wie zum Beispiel: Menschenrechte Global – No War! Aus dem Krieg ausbrechen – China in Motion – Lebensrealitäten in Südafrika – Recht auf Gesundheit – Armut geht alle an – und vieles mehr. Für Lehrkräfte und TrainerInnen führen wir Fortbildungen zu friedens- und entwicklungspolitischen Themen durch.

AG Bildung im iz3w – informationszentrum 3. welt  
E-Mail: [bildung@iz3w.org](mailto:bildung@iz3w.org)  
Tel: 0761 – 740 03  
[www.iz3w.org](http://www.iz3w.org)

### Büro für Migration und Integration der Stadt Freiburg

Das städtische Büro für Migration und Integration setzt sich für Chancengleichheit und eine gleichberechtigte Teilhabe von Migrantinnen und Migranten in der Stadt Freiburg ein. Antidiskriminierung und Antirassismusbildung sind Themenschwerpunkte des Büros, das u. a. die vom Gemeinderat im Jahr 2001 begründete Initiative »Für eine offene Stadt – gegen Fremdenhass und Rassenwahn« koordiniert und in dem 2011 gegründeten Freiburger Bündnis gegen Rassismus und Diskriminierung mitarbeitet. Aktuell wird unter anderem das Bundesprogramm »TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN« umgesetzt.

Stadt Freiburg / Büro für Migration und Integration  
E-Mail: [migration@stadt.freiburg.de](mailto:migration@stadt.freiburg.de)  
[www.freiburg.de/migration](http://www.freiburg.de/migration)



## Freiburger Netzwerk für kritische Bildungsarbeit



Weitere Informationen zum Netzwerk:

Web: [respectfreiburg.blogspot.de](http://respectfreiburg.blogspot.de)

Mit freundlicher Unterstützung von

